

Tierische Werke - eine Galerie interessanter Schöpfungen

Ab heute (04.02.2022) möchten wir Ihnen/Euch eine Geschichte erzählen - oder eine lockere Aneinander-Reihung von Stories, welche in Summe dereinst wohl kaum auf eine Kuhhaut passen werden,



*Abbildung 1**

aber deren Sinnhaftigkeit sich (um es in Anlehnung an HOFER & JOHN 2014 zu sagen) ohne jegliche Interpretationselastizität aus ihrem schlichten Dasein und der gezielt-gewollten Publikation ergibt. Sie ist der Rahmen für die Bilder, also ein Rahmenwerk oder ein Werksrahmen. Eingeflüstert wurde uns das Ganze durch lebhaftes Diskussionen und fruchtbare (nicht:furchtbare) Gespräche sowie erfolgreiche Angelstunden mit Martin Höhle, dem folgendes entzückende Tierchen gehört:



*Abbildung2**

Dazu kann man nur sagen: klein, aber oho (also der Frosch, nicht der Riese Martin!). Aber wie auch immer, ein kleines Fröschlein oder auch ein jedes andere Tierchen (uns interessieren

vor allem Heimtiere, also viele Heimtiere, also in altgriechisch-englischer Kombination „poly pets“)



*Abbildung3**

muss liebevoll versorgt und gepflegt und zumindest im metaphorischen Sinne gehätschelt und getätschelt werden. Den Tieren ist es dabei völlig egal, ob sie u.a. schnödes Futter erhalten oder eine wie auch immer geartete sinn- und wirkungsvolle Zubereitung oder auch gern ein Mittel für die

Pflege von Innen[®]

oder gar einen der geradezu sagenumwobenen Effekt-Mixe aus der Reihe

X-oid[®]

Die ganz mutigen und höchst versierten Tier-Pfleger greifen gelegentlich auch zu einem Substanzgemisch in Form der berühmt-begehrten NAOP vom



Nicht-Arznei-Oral-Präparate

Abbildung 4*

Hauptsache: das hilft, wirkt und nutzt, unterstützt, fördert, regt an, moduliert,....., ist allenfalls therapiebegleitend bei tierärztlich zu behandelnden Problemchen oder Störungen, aber nur nicht mit Behauptungen versehen, dass das Ganze Krankheiten verhindern, behandeln oder heilen könne! Jegliche Gabe diene bitte ausschließlich der Optimierung der Ernährung und der Unterstützung oder „dem Schutz physiologischer Bedingungen“, wie es eigentlich korrekt übersetzt heißen müsste im Artikel 13 (2) der EU-VO 767/2009 (und eben nicht „Sicherung physiologischer Bedürfnisse“). Und ja, das Folgende wissen wir auch:

Wenn nämlich „Stoffe enthalten sind (gemeint sind: Substanzen), die anabole, infektionshemmende, antiparasitäre, entzündungshemmende, hormonale, narkotisierende oder psychotrope Eigenschaften aufweisen und die bei Tieren verwendet werden dürfen, führt das dazu, dass Einzelhändler Derartiges nur von Inhabern einer Tierarzneimittel-Großhandelsvertriebs-erlaubnis beziehen dürfen. Es griffe -so wird behauptet- dann nämlich das Tierarzneimittel-Vertriebsrecht der EU.

Die MacherInnen derartig illustrierer Effektoren mit zweckdienlichst-ausgewogenen Ingredienzien lassen dabei „gar nie nicht“ die Wissenschaftlichkeit außer Acht. Oder Glaube, Liebe, Hoffnung oder Blut, Schweiß und Tränen, jedenfalls immer unter diesem Dach:



Abbildung 5*

Denn jedes Substanzgemisch im Sinne einer klangvollen Komposition ist nur so gut wie seine ihm innewohnenden Vitalstoffe, Nutraceuticals oder Bioaktiva. Denn wie heißt es so schön im fernöstlichen Volksmund: Das Bessere ist der Feind des Guten - oder: wer sich nicht ständig bemüht, besser zu werden, hört auf, gut zu sein. Man könnte dabei auch recht frei nach HUNFELDT (2020) mitteilen:

„Nehmt hin, dass auch Wissenschaftler heute noch nicht das verkünden, was sie erst morgen wissen können. Nehmt auch hin, dass Erkenntnis ein fließender Prozess ist, auch, dass Wissenschaft keine endgültigen Wahrheiten hat, sondern immer nur den begründeten Stand der Dinge auf Basis von Fakten“.

Fortsetzung folgt.

Hauptautor und Chefredakteur: Dr. Stephan Dreyer

**Und hier die Details zu den grafischen Werken in der Sammlung:*

Abbildung 1: Schöpfer xy im Auftrag von Christoph Kabik, maly-leder, Schafbergstr.6,
D- 91443 Scheinfeld (Bild-Besitzer)

Abbildung 2: Foto von Martin Höhle, grafische Zusammenstellung im Auftrag des Verwenders und
Inhabers Martin Höhle, the pet factory,

Abbildung 3: Logo von (ehemals) Agentur Heider Held Design Münster, Lizenz an polyDevelop GmbH,
Böhl-Iggelheim

Abbildung 4: Logo von FreeLogoServices.de, lizenziert für 3er FachMarketing Dr. Stephan Dreyer
bzw. polyDevelop GmbH

Abbildung 5: Logo von Julia Klischies, verkauft an Holanibio Verlag Dr. Scriptor OHG, Böhl-Iggelheim
und gemeinsam genutzt unter www.ingredients-info.eu